Biosphäre erleben

03.11. Rituelle Reise in die Anderswelt | 19.30-21.30 Uhr
Ort und Veranstalter: Seminarhaus Trumpf, Auf der Wacht 17, 36129 Gersfeld | Kosten: 15 Euro/Person | Anmeldung: info@seminarhaus-trumpf.de oder 06654 8082

05.11. Astronomische Sternenführung in Hilders
21-22.30 Uhr | Treffpunkt: Parkplatz Freizeitbad Ulsterwelle, Heideweg 17, 36115 Hilders | kostenfrei | Veranstalter: Gemeinde Hilders | Anmeldung: www.rhoen.info/erlebnisse-buchen#/erlebnisse oder 06681 960810

06.11. Praxistag Obstbaumschnitt und Streuobstwiesenpflege | 10-16 Uhr | Treffpunkt: Forstamt Hofbieber, Thiergarten 2, 36145 Hofbieber | kostenfrei | Anmeldung: info@br-rhoen.de oder 0661 6006-7800

10.11. Kräuterstammtisch – Thema: Schlehe
18-20 Uhr | Ort und Veranstalter: Umweltzentrum Fulda, Johannisstr. 44, 36041 Fulda | Kosten: 6 Euro/Person
Anmeldung: umweltzentrum@fulda.de oder 0661 1024399

Neben eigenen Veranstaltungen der Biosphärenreservats-Verwaltung und des Vereins Natur- und Lebensraum Rhön sind auch Angebote Dritter genannt. Verantwortung und Haftung liegen beim jeweiligen Veranstalter.

Biosphären-App

Kontakt

UNESCO-Biosphärenreservat Rhön
Verwaltung Hessen
Marienstraße 13, 36115 Hilders
0661 6006 7800 | info@br-rhoen.de
www.biosphaerenreservat-rhoen.de

Lebensraum Rhön
EIN BIOSPHÄRENRESERVAT DER UNESCO

Biosphärenreservat Rhön

vhs Volkshochschule Landkreis Fulda

Wörthstr. 15
36037 Fulda
www.vhs-fulda.de

Tel. 0661 6006-1600
Fax 0661 6006-1630
E-Mail: vhs@landkreis-fulda.de

VH1000011 Online-Vortrag: Veränderungsstress. 2 UE, kostenfrei, online, Zoom (wissen.live), 02.11., 19.30-21 Uhr

VH2070125 Malkurs – Grundelemente der Bildgestaltung. 24 UE, 69,60 €, Fulda; VHS-Bildungshaus St. Joseph, Amand-Ney-Str. 22, 03.11., 19-21.15 Uhr

VH1000012 Online-Vortrag: Gemeinsames und Kurioses unter den Sprachen Europas. 2 UE, kostenfrei, online, Zoom (wissen.live), 04.11., 19.30-21 Uhr

VH1000120 Vortrag: Investieren mit ETF´s – Wie lege ich mein Geld sinnvoll an. 2 UE, kostenfrei, Fulda; DB-Trainingszentrum, Esperantostr. 3, 06.11., 17-18.30 Uhr

Austausch für Ausbildende:
VH5070103 Handbuch Ausbildung. 4 UE, 18 €, Fulda; VHS-Bildungshaus Flemingstr. 20, 06.11., 15-18 Uhr
VH5070104 Interkulturelle Kompetenz. 4 UE, 18 €, Eichenzell, Joes Cafe, 10.11., 15-17.30 Uhr

VH1000013 Online-Vortrag: Trump und die MAGA-Bewegung. 2 UE, kostenfrei, online Zoom (wissen.live), 08.11., 19.30-21 Uhr

VH5041601 Tastschreiben in 4 Stunden. 7 UE, 40 €, Hünfeld; Konrad-Zuse-Schule, 09.11., 18.30-19.45 Uhr

VH4080743 Französisch-Auffrischungskurs A2. 12 UE, 34,80 €, Eichenzell; Grundschule, 10.11., 17-18.30 Uhr

VH4080722 Französisch-Grundstufe, A1.1 (mit geringen Vorkenntnissen). 12 UE, 34,80 €, Eichenzell; Grundschule, 11.11., 17-18.30 Uhr

Anmeldung unter **www.vhs-fulda.de** oder 0661 6006-1600.

Termin buchen, Wartezeit vermeiden

WWW.LANDKREIS-FULDA.DE

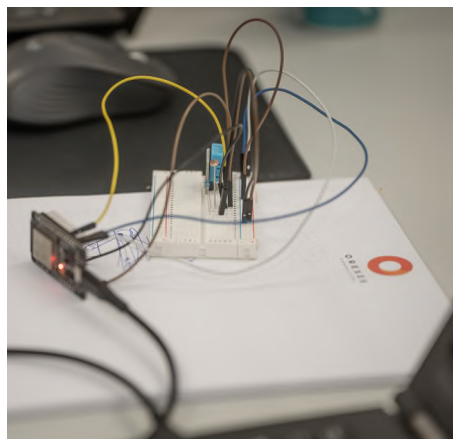
„Die Kreisseiten" – V. i. S. d. P.: Kreisausschuss des Landkreises Fulda, vertreten durch Landrat Bernd Woide, Wörthstraße 15, 36037 Fulda

Ein Teil der Fachjury und ein Teil des Organisationsteams mit Erstem Kreisbeigeordneten Frederik Schmitt (Mitte). Im Hintergrund arbeiteten die Teilnehmenden des Hackathons unter Hochdruck an ihren Ideen. Fotos: Sebastian Mannert

Lernen der Zukunft

Achter Fuldaer Hackathon war ein voller Erfolg

FULDA (nmo). Was passiert, wenn sich 100 Menschen ein Wochenende lang in einer Halle einschließen und gemeinsam digitale Lösungen für die Bildung von morgen entwickeln? Beim achten Fuldaer Hackathon an der Hochschule Fulda konnte man das vergangenes Wochenende erleben. Zehn Teams aus ganz Deutschland hatten 25 Stunden Zeit, kreative Ideen umzusetzen, die das Lernen und Lehren mit und trotz KI leichter machen. Die besten Ideen wurden mit Preisgeldern belohnt.



Laptops, Smartphones und elektronische Prototypen: In der Halle gab es Technik ohne Ende.

Wie sieht die Bildung der Zukunft aus? Was brauchen Menschen, um gut und nachhaltig lernen zu können? Und wie lässt sich Künstliche Intelligenz dabei clever nutzen? „Future Education" lautete das Motto des diesjährigen Fuldaer Hackathons. Im Mittelpunkt des Wettbewerbs für Technikbegeisterte standen intelligente Lernassistenten, KI-Anwendungen, so genannte „Serious Games", also Spiele, die Wissen vermitteln und Fähigkeiten trainieren sowie interaktive Simulationen. Ziel war es, nicht nur Ideen zu sammeln, sondern möglichst konkrete Prototypen zu entwickeln und der Jury deren Funktionsweise überzeugend vorzustellen.

Der Fahrplan für die Teilnehmenden war zwischen Brainstormings, Programmier-Sessions und Präsentationen eng getaktet. Entsprechend wuselig ging es in Halle 8 am 24. und 25. Oktober zu. Sogar nachts wurde gearbeitet, gegessen wenig, dafür umso mehr Energydrinks konsumiert.

Den ersten Platz sicherte sich das Team „Learning in Progress". Es entwickelte eine Plattform, die Lerninhalte mithilfe künstlicher Intelligenz auf die individuellen Bedürfnisse einzelner Menschen zuschneidet. Dabei kann sie beispielsweise unterschiedliche Lernformen, Sprachkenntnisse und Aufmerksamkeitsspannen berücksichtigen. Platz zwei ging an das Team „Claudes Plan", das ein kollaboratives Lernspiel für Schülerinnen und Schüler programmierte. Das im Adventure-Stil designte Spiel verwandelt mit Hilfe von KI jeden beliebigen Lernstoff zu einem Rätsel, das sich nur zu zweit lösen lässt. Auf dem dritten Platz landete Team „Zisch IT". Ihr Projekt: Ein digitaler Lernassistent für Grundschulkinder, der von Lehrpersonen mit Inhalten „gefüttert" und mit Unterstützung der Eltern individuell auf einzelne Kinder, Lerntypen und Wissensstände zugeschnitten werden kann.

„Die Ergebnisse, die die Gewinner-Teams in so kurzer Zeit abgeliefert haben, waren in Sachen technischer Umsetzung und Genialität alle nahezu auf Augenhöhe", fasst Stefan Will vom Landkreis Fulda aus dem Organisationsteam des Hackathons die Entscheidung zusammen. „Den Ausschlag für die einzelnen Platzierungen geben letztlich der Pitch, sinnvoller Technologieeinsatz und die Passung von Produkt zu Konzept."

Neben Studierenden und ehemaligen Studierenden aus verschiedenen technischen und kreativen Disziplinen, darunter Programmierung, Entwicklung und Design, nahmen auch regionale Schul- und Unternehmensteams am Hackathon teil. Sie alle absolvierten in kurzer Zeit ein beeindruckendes Pensum. „Für die Teilnehmenden steht der Spaß am gemeinsamen Denken und Entwickeln im Vordergrund. Alle gehen mit einem enormen Wissens- und Erfahrungszuwachs wieder nach Hause", sagt Stefan Will. Weil beim Hackathon gesammelte Innovationskraft zusammenkommt, sind jedes Jahr auch Unternehmen aus der Tech-Branche eingeladen, mit talentierten jungen Menschen ins Gespräch zu kommen. „Der diesjährige Hackathon hat einmal mehr bewiesen, dass wir ein Innovationsstandort sind", lobte Erster Kreisbeigeordneter Frederik Schmitt. „Die Veranstaltung wird von einer Vielzahl von Betrieben getragen, und auch in diesem Jahr waren alle Teilnehmerplätze ausgebucht. Das zeigt, dass dieses Format funktioniert."

Organisiert wird der Hackathon vom TechHub Region Fulda e. V. mit Unterstützung der Region Fulda, der Hochschule Fulda, der Edag und dem Landkreis Fulda. Die neunte Ausgabe ist für 2027 geplant.

Weitere Infos unter www.hackathon-fulda.de

BEGRIFF HACKATHON

Unter dem Begriff „Hackathon" (= „Hacking" + „Marathon") versteht man einen zeitlich begrenzten Wettbewerb, bei dem Menschen gemeinsam Ideen entwickeln und daraus möglichst konkrete technische Lösungen ableiten.

25 Stunden und 100 rauchende Köpfe: Die Stimmung beim Hackathon war super – Nervennahrung, Energydrinks und Kaffee sorgten für den nötigen Energieschub.

Notfall-Versorgung optimiert

Hosenfeld hat nun eine neue Rettungswache / Einweihung mit Gästen

HOSENFELD (lr). Offizielle Einweihung der Rettungswache Hosenfeld: Gastgeber und Gäste freuten sich über die Optimierung der Notfallversorgung im Westteil des Landkreises Fulda. Die Wache war durch den Malteser Hilfsdienst (MHD) bereits im Januar in Betrieb genommen worden, allerdings war damals die Fahrzeughalle noch im Bau. Nun ist alles fertig. „Die Verbesserung der Versorgung ist bereits zu erkennen", sagte Markus Wiesler, Leiter der Wachen in Hosenfeld und Großenlüder, und ergänzte: „In den ersten knapp zehn Monaten wurden 240 hilfsfristrelevante Einsätze gefahren."

Hintergrund der Neuordnung ist die Verlagerung des bisherigen Rettungswachenstandortes Kleinlüder nach Großenlüder und Hosenfeld. „Mit der Wache Hosenfeld decken wir die Gemeinde Hosenfeld, Kleinlüder und die Neuhofer Ortsteile Giesel, Hauswurz und Kauppen ab", erläuterte Erster Kreisbeigeordneter Frederik Schmitt. Ein Rettungsfahrzeug, das ebenfalls neuangeschafft wurde, ist dort im 24/7-Einsatz.

Die Wache Großenlüder versorgt die Gemeinde Großenlüder (außer Kleinlüder), Bad Salzschlirf, Lüdermünd und Malkes. Zur Verfügung stehen dort ein Rettungsfahrzeug 24/7 und ein Tagdienst-Fahrzeug zwischen 8 und 20 Uhr.

Die Fahrzeughalle ist eingeweiht (von rechts): Hosenfelds Bürgermeister Frederik Hohnstein. Markus Wiesler, Leiter der Wachen Hosenfeld und Großenlüder, Erster Kreisbeigeordneter Frederik Schmitt, Dirk Rasch, MHD-Bereichsleiter, und Großenlüders Bürgermeister Florian Fritzsch. Foto: Sebastian Mannert

Frederik Schmitt dankte den Maltesern, die „für uns solide und gute Partner sind" und verwies dabei auch auf das Glück, dass im Landkreis Fulda ein großes Potenzial hervorragender Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorhanden ist. „Sie erhalten sicher oft positive Rückmeldungen, aber wir wissen, dass Rettungskräfte leider auch immer wieder angegangen werden. Umso mehr wollen wir uns heute bei Ihnen allen herzlich bedanken", sagte Frederik Schmitt.

Dank und Glückwünsche gab es auch von Elmar Weinbörner, Gemeindebrandinspektor von Hosenfeld: „Kommt immer gesund von euren Einsätzen zurück."

Andreas Honikel, Ortsbeauftragter der MHD-Gliederung Blankenau/Hainzell, bedankte sich für die stets gute Zusammenarbeit und hatte als Geschenk ein Kreuz mitgebracht, dass er als Schlosser selbst gefertigt hat.

Dirk Rasch, MHD-Bereichsleiter Rettungsdienst Hessen-Ost, ging in seinem Grußwort darauf ein, wie viel Gutes man leisten kann, wenn man sich gemeinsam dazu aufmacht.

Bis zum frühen Abend war die Rettungswache für Interessierte zur Besichtigung geöffnet.

HINTERGRUND

Der Landkreis Fulda ist Träger des bodengebundenen Rettungsdienstes und übernimmt die Aufgabenbereiche Notfallrettung und Krankentransport.

Zur Sicherstellung der Qualität gibt das Hessische Rettungsdienstgesetz unter anderem vor, dass im medizinischen Notfall regelhaft jeder an einer Straße gelegene Ort innerhalb von zehn Minuten durch ein geeignetes Rettungsmittel erreicht werden soll.

Regelmäßig erfolgt dazu eine Auswertung der Einsätze, derzeit rund 38.000 im Jahr – mit steigender Tendenz, und eine Revision der Standorte und eingesetzten Rettungsmittel. Betrachtet werden dabei zum Beispiel geografische Aspekte, Straßenverhältnisse im Winter und Erfahrungen durch Befahrungen der Strecken.

Die zuletzt größte Ausweitung des Rettungsdienstes im Landkreis Fulda erfolgte im Jahr 2018. Damals wurde die Kapazität um 38.000 sogenannte Vorhaltungsstunden, das sind Stunden, in denen Rettungskräfte und -mittel einsatzbereit sind, aufgestockt.

Durch die Optimierung im Jahr 2026 kamen weitere 22.000 Vorhaltestunden hinzu.

Vortrag: Wohnen im Alter

FULDA (red). Wie kann man auch im Alter möglichst lange selbstständig zu Hause wohnen? Welche Unterstützung gibt es bei der Wohnungsanpassung? Das sind Fragen, auf die immer mehr Betroffene und Fachkräfte Antworten suchen. Die VHS und das Pflegekompetenzzentrum des Landkreises Fulda bieten in Kooperation mit der Hessischen Fachstelle für Wohnberatung einen kostenfreien Vortrag zum Thema „Wohnen im Alter" an. Dieser findet am 2. November von 15 bis 16.30 Uhr in Fulda im VHS-Bildungshaus St. Joseph, Amand-Ney-Str. 22, Raum 101 statt. Anmeldung mit Kursnummer VH3030170 unter www.vhs-fulda.de oder unter Telefon 0661 6006-1600.

Vorbereitet für den Notfall

HOFBIEBER (red). Das Familienzentrum Hofbieber lädt am 24. November zu einem kostenfreien Infoabend zum Thema persönliche Notfallvorsorge ein. Fachleute der Gefahrenabwehr beim Landkreis Fulda und der Gemeinde Hofbieber zeigen, wie man sich und seine Familie mit einfachen Maßnahmen zum Beispiel auf einen längeren Stromausfall vorbereiten kann. Sie erklären, was in einen Notvorrat gehört und wie man im Notfall richtig handelt. Die Veranstaltung findet von 18.30 bis 20 Uhr im Foyer des Gemeindezentrums, Schulweg 5 statt. Anmeldung nicht erforderlich.

Feldhecken richtig pflegen

Kostenloser Kurs für den optimalen Schnitt

HILDERS (red). Einen kostenlosen Heckenpflegekurs für Landschaftspflegende findet am Donnerstag, 12. November, von 10 bis 14 Uhr in Hilders statt.

Veranstalter sind der Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V., die Hessische Verwaltungsstelle des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön und der Bauhof Hilders.

Wie lassen sich Feldhecken fachgerecht pflegen, damit sie wertvolle Lebensräume bleiben und nicht in angrenzende Flächen hineinwachsen? Feldhecken erfüllen wichtige ökologische Funktionen und Ökosystemleistungen, können ohne geeignete Pflege zunehmend zum Störfaktor in der Flächenbewirtschaftung werden.

Im Kurs werden auch Anforderungen der praktischen Landschaftspflege berücksichtigt: Eine gute Pflegemethode muss nicht nur ökologisch sinnvoll sein, sondern sich auch im Arbeitsalltag bewähren. Eine vorausschauende Pflege kann dazu beitragen, Aufwand zu reduzieren und die Heckenpflege langfristig gut planbar zu gestalten.

„Auf den Stock setzen"

Außerdem geht es um Aufbau und Funktionalität einer Hecke, um Schnitttechniken und richtiges Werkzeug. Im Mittelpunkt steht die Methode des fachgerechten „Auf-den-Stock-Setzens". Durch die abschnittsweise Verjüngung in mehrjährigen Pflegezyklen bleibt die Hecke als Lebensraum erhalten, während ihr Hineinwachsen in angrenzende Flächen begrenzt werden kann.

Gemeinsam geht es mit den Teilnehmenden auf die Fläche: Der Bauhof Hilders zeigt eine Feldhecke, die bereits vor einiger Zeit mit der im Kurs vorgestellten Methode gepflegt wurde und erklärt wie sich die Vorteile der Pflegemethode langfristig zeigen. Anschließend wird gemeinsam ein benachbartes Heckenstück gepflegt.

Der Kurs richtet sich an alle, die Feldhecken pflegen, erhalten oder deren Pflege organisieren – insbesondere an: Kommunale Beauftragte und kommunale Bauhöfe, Lohnunternehmen und weitere Dienstleistende in der Landschaftspflege, Landwirtinnen und Landwirte sowie weitere Interessierte.

Treffpunkt ist die Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats in Hilders, Marienstraße 13. Auf Wunsch kann eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden. Die Teilnahme ist kostenlos, für ein Mittagessen wird gesorgt. Wetterfeste Kleidung wird empfohlen.

Eine Anmeldung ist bis zum 6. November erforderlich unter info@vnlr.de oder www.biosphaerenreservat-rhoen.de/veranstaltungen

Feldhecken bei Obergruben. Foto: Arnulf Müller

KI für Ältere

Vier Workshops der VHS

LANDKREIS FULDA (red). In vier praxisnahen Workshops der Landkreis-VHS erfahren Seniorinnen und Senioren Vieles über kostenlose KI-Dienste wie ChatGPT.

Die Schulung erfolgt Schritt für Schritt. Ein Schwerpunkt liegt auf Sicherheit, also dem Erkennen und Abwehren von KI-gestützten Betrugsmaschen wie dem verbreiteten „Enkeltrick". Alle Inhalte sind verständlich erklärt und direkt am eigenen Smartphone/Tablet/Laptop umsetzbar.

Beginn ist am Donnerstag, 19. November, um 14.30 Uhr im VHS-Bildungshaus in der Flemingstraße 20 in Fulda.

Info und Anmeldung mit der Kursnummer VH9050117 unter www.vhs-fulda.de oder telefonisch beim Bürgerservice unter 0661 6006-1600.

Englischkurs am Samstag

FULDA (red). Die Landkreis-VHS bietet einen Englisch-Intensivkurs an. Ziel ist es, Hemmungen beim Sprechen abzubauen, den Wortschatz zu erweitern und Sicherheit zu gewinnen. Der Kurs richtet sich an Erwachsene mit grundlegenden Englischkenntnissen. Kursbeginn ist am 14.11., von 9 bis 15.45 Uhr in Fulda, VHS-Bildungshaus St. Joseph, Amand-Ney-Str. 22, Kurs-Nr. VH4060136. Info und Anmeldung unter www.vhs-fulda.de oder telefonisch unter 0661 6006-1600.

KARRIERE?
AM LIEBSTEN
HIER

LAND KREIS FULDA

Technische Sachbearbeitung (m/w/d)
in der Bauaufsicht

Ingenieur (m/w/d)
im Bereich Deponie
und Umladebetrieb

Plätze für Praxissemester
- Studiengang Soziale Arbeit
- Studiengang Sozialrecht

LANDKREIS-FULDA.DE